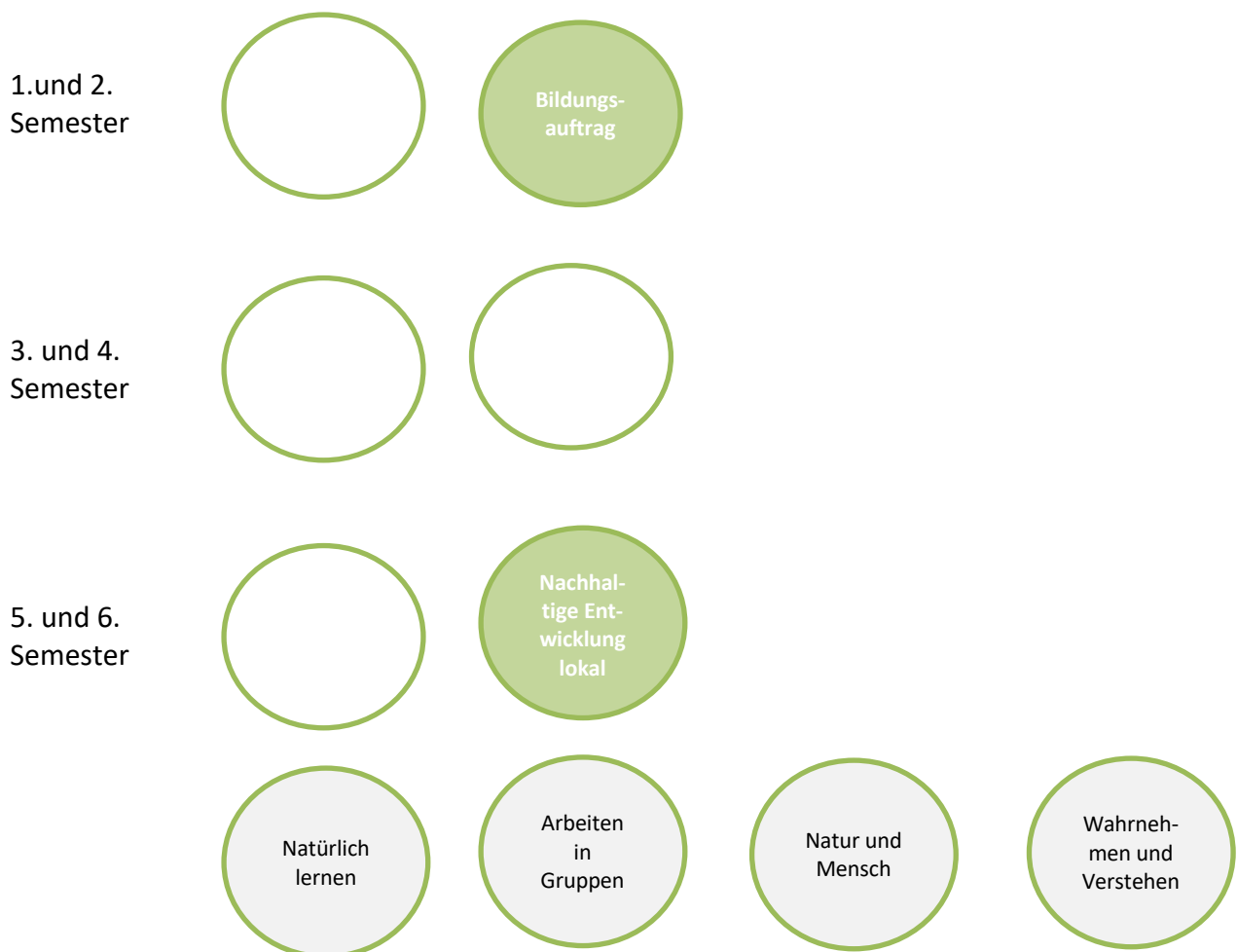




„Lernraum Natur“ Lehrgangs-Module

Die grün dargestellten Module „Bildungsauftrag“ und „Nachhaltige Entwicklung lokal“ werden im zweiten und sechsten Semester angeboten und dienen in besonderer Weise dem Kennenlernen der Anwendungsfelder und der Vernetzung. Die grau dargestellten Module sind nicht aufbauend und können in beliebiger Reihenfolge – je nach Angebot – absolviert werden. Dadurch kann bei unvorhergesehenen Unterbrechungen der Lehrgang zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit fortgesetzt werden.



Modulbeschreibungen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:HLGLN-1NL							
Lernraum Natur: Natürlich lernen							
Modul-niveau	SWStd	ECTS-Credits Anrechnungspunkte	Modul-art	Semester	Voraus-setzung	Sprache	Institution/en
-	3	5	PM		keine	Deutsch	PHB
<p>Inhalte</p> <p>Dieses Modul ermöglicht die Auseinandersetzung mit Unterrichts-, Bildungs- und Lerntheorien (forschend-entwickelnder Unterricht, fragend-entwickelndes Lernen, problembasiertes Lernen, handlungsorientierter Unterricht, erfahrungsbezogenes Lernen, konstruktivistische Didaktik, didaktische Rekonstruktion....) als grundlegende Konzepte für das Lernen in der Natur. Personalisiertes Lernen mit und an der Natur bildet ebenso einen Schwerpunkt wie Aspekte der Diversität, Nachhaltigkeit und Inklusion. Ausgewählte Methoden der Naturvermittlung werden erprobt und vor dem Hintergrund der Lerntheorien reflektiert. .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheoretische Grundlagen im Kontext Lernen mit und an der Natur • Konzepte und Beispiele für personalisiertes Lernen in der Natur • Inklusion und Barrierefreiheit • Natur als Gegenstand der Kommunikation • Methoden zur Naturvermittlung 							
<p>Kompetenzen</p> <p>Die AbsolventInnen des Moduls...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Konzepte und Methoden zur Naturvermittlung beschreiben. • können auf der Basis von Lerntheorien adäquate Methoden der Naturvermittlung auswählen und anwenden. • kennen ausgewählte Konzepte und Methoden der partizipativen Bildung. • verfügen über lerntheoretisches Wissen im Kontext Lernen mit und an der Natur. • kennen inklusive Konzepte zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der Motivation. • können Diversität in ihrer vielfältigen Ausprägung wahrnehmen, verstehen und als Ressource nutzen. • sind in der Lage, durch individualisierte Lernangebote im Sinne der Inklusion Lernende bestmöglich zu fördern. • verfügen über Wissen und praktische Fertigkeiten, ihren Unterricht im Sinne der Barrierefreiheit zu gestalten. • entwickeln Sicherheit im Gebrauch unterschiedlicher Terminologien und sprachlicher Codes und können diese situationsadäquat einsetzen. • können gendergerecht formulieren. • können Sprachanlässe in der freien Natur gezielt fördern. 							

Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/BWG	TZ	Voraussetzung	SWS	ECTS-AP	SE
NL1-01	Grundlagen: Natürlich lernen I	pi	SE	BWG	26	keine	2	3	
NL1-03	Methoden der Naturvermittlung	pi	SE	FD	26	keine	0,5	1	
NL1-04	Methoden der partizipativen Bildung in Seminaren und Vorträgen	pi	SE	FD	26	keine	0,5	1	

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:HLGLN-2BA							
Lernraum Natur: Bildungsauftrag							
Modul-niveau	SWStd	ECTS-Credits Anrechnungs- punkte	Modul- art	Semester	Voraus- setzung	Sprache	Institution/en
-	4	5	PM	2.	keine	Deutsch	PHB
<p>Inhalte</p> <p>Dieses Modul setzt sich mit den Wirkungen von Naturerfahrungen (Grundlage für Umweltbewusstsein, gesundheitsfördernde Naturerlebnisse, ...) auseinander und widmet sich den spezifischen Anwendungsfeldern von Naturpädagogik (Gartenpädagogik, Naturparkpädagogik, Bildungsarbeit in Schutzgebieten, Tiergestützte Pädagogik, Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Gesundheitsförderung). Weiters werden fachwissenschaftliche Grundlagen der Biodiversität und der Ökologie erarbeitet. Im Bereich Garten- und Gemüsebau werden fachpraktische Basiskenntnisse erarbeitet und als Grundlage für die Gartenpädagogik reflektiert.</p> <p>Ein Schwerpunkt in diesem Modul ist die Verbindung von Lernerfahrungen in der Natur mit den Zielvorgaben bestehender Bildungsinstitutionen (Kindergarten, Schule, ...). Möglichkeiten dieser Verbindung werden erarbeitet und reflektiert. Dabei werden besonders Aspekte der Vernetzung und Kooperation berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen von Naturerfahrungen: aktueller Forschungsstand (Bögeholz, Gebhard, Arnberger...) • Konzepte der Gartenpädagogik, angewandte Beispiele (Learnsapes, Game based Learning, Gemeinschaftsgärten etc.) • Grundlagen der Naturparkpädagogik • Grundlagen der Bildungsarbeit in Schutzgebieten • Grundlagen der Gesundheitsförderung • Grundlagen der Umweltbildung und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) • Grundlagen der Tiergestützten Pädagogik • Grundlagen der Artenkenntnis und der Biodiversität für ausgewählte heimische Pflanzen und Tiere • Grundlagen der Ökologie • Garten- und Gemüsebau • Dislozierter Unterricht / Bildungsprogramme vor Ort 							
<p>Kompetenzen</p> <p>Die AbsolventInnen des Moduls...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unterschiedlichen Wirkungen von Naturerfahrungen und können Methoden und Lernsettings im Hinblick auf spezifische Wirkungen entwickeln und umsetzen • kennen die positiven Auswirkungen von Naturbegegnungen auf den körperlichen und seelischen Gesundheitszustand. • sind mit den unterschiedlichen Anwendungsfeldern (Gartenpädagogik, Naturparkpädagogik, ect.) und den dafür typischen Lernumgebungen, Strukturen, Intentionen und Vernetzungen vertraut. • kennen heimische Wild- und Nutzpflanzen sowie heimische Wild- und Nutztiere. • verstehen Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Pflanzen, Tieren und Menschen. 							

- kennen die wichtigsten Grundbegriffe der Ökologie.
- können das fachsystematisch erworbene Wissen in ihre Bildungsarbeit transferieren.
- sind in der Lage, Aktivitäten im Lernraum Natur (in Form von disloziertem Unterricht / Projekten) in einem interdisziplinären Erarbeitungs- und Gestaltungsprozess zu planen und umzusetzen.
- kennen institutionelle Rahmenbedingungen für die Bildungsarbeit in Naturräumen.
- können Vernetzungen und Kooperationen aufbauen, pflegen und im Sinne des Bildungsauftrags nutzen

Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/BWG	TZ	Voraussetzung	SWS	ECTS-AP	SE
BA2-01	Anwendungsfelder: Kennenlernen und Orientierung I – angewandte Naturpädagogik	pi	SE	BGW	26	keine	2	3	2.
BA2-03	Dislozierter Unterricht / Bildungsarbeit vor Ort oder Landschaftsschutz, aktiver Natur- und Tierschutz - lokale Kooperationen mit der Natur oder Forschendes, entdeckendes Lernen	pi	SE	FD	26	keine	2	2	2.

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung:HLGLN-3AG							
Lernraum Natur: Arbeiten in Gruppen							
Modul-niveau	SWStd	ECTS-Credits Anrechnungspunkte	Modul-art	Semester	Voraussetzung	Sprache	Institution/en
-	4	5	PM		keine	Deutsch	PHB
<p>Inhalte</p> <p>In diesem Modul setzen sich Studierende mit Aspekten der Interaktion in natürlichen Räumen auseinander, reflektieren ihre Haltungen in sozialen Beziehungen und Teamarbeit und erwerben Kenntnisse über Methoden zur Gruppen- und Teambildung. Darüber hinaus kennen sie die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Grundlagen für eine sichere Outdoorpädagogik.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppentheorie • Gruppendynamik • Naturerfahrung in Gruppen • Methoden und Konzepte der Outdoor- und Erlebnispädagogik • Rechtsgrundlagen und Sicherheitsaspekte (Wetterkunde, Ausrüstung, Betretungsregelungen, gesundheitsrelevante Aspekte und Vorschriften wie Impfschutz, Allergien, Giftpflanzen...) 							
<p>Kompetenzen</p> <p>Die AbsolventInnen des Moduls...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über theoretisches Wissen zu sozialen Beziehungen, Gruppen- und Teamarbeit im Sinne der Inklusion und der Partizipation. • können vertrauensvolle und wertschätzende Beziehungen zu den Lernenden aufbauen. • können Gruppen leiten und führen. • kennen rechtliche Rahmenbedingungen für Outdoor-Pädagogik und beachten in der Planung und Durchführung sicherheitsrelevante Aspekte. • haben fundierte Kenntnisse über kooperative Arbeitsformen und Dynamiken in Lerngemeinschaften. • können soziale Kompetenzen bei den Lernenden fördern. • können das kooperative Verhalten in Lerngruppen fördern, diese organisieren und leiten. • können outdoor- und erlebnispädagogische Aktivitäten planen, durchführen und evaluieren. • wissen um die Grenzen ihrer Kompetenz in den Bereichen Gruppendynamik und Outdooraktivitäten und integrieren dieses Wissen verantwortungsvoll in ihr pädagogisches Handeln. 							

Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/BWG	TZ	Voraussetzung	SWS	ECTS-AP	SE
AG3-01	Grundlagen: Arbeiten in Gruppen I	pi	SE	BGW	26	keine	2	3	
AG3-03	Outdoorpädagogik	pi	SE	FD	26	keine	2	2	

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:HLGLN-4WV							
Lernraum Natur: Wahrnehmen und Verstehen							
Modul-niveau	SWStd	ECTS-Credits Anrechnungspunkte	Modul-art	Semester	Voraussetzung	Sprache	Institution/en
-	4	5	PM		keine	Deutsch	PHB
<p>Inhalte</p> <p>In diesem Modul vertiefen sich die Studierenden in theoriegeleitete, forschende und entdeckende Lernprozesse. Sie setzen sich mit Naturerfahrungen als Beiträge zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Gesundheitsförderung auseinander, lernen unterschiedliche Methoden und Konzepte der sensitiven Naturerfahrung kennen und erproben und reflektieren diese. Forschend-entdeckendes Lernen (Theorie: Modul1) wird hier an Hand konkreter Beispiele erprobt. Die Studierenden erwerben Wissen zur Gestaltung und Nutzung von (Frei-)Räumen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Natur entdecken und begreifen durch Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten und „den 6. Sinn“ (taktil-kinästhetischer Sinn) • Kindliche und individuelle Wahrnehmungsmuster, Natur als Ort der Selbsterfahrung und Selbstreflexion (Kalff) • Lernraum Natur: Forschendes, entdeckendes Lernen / (Frei-)Raum • Naturerfahrung und Gesundheitspädagogik (Gebhard) • Methoden der sensitiven Naturerfahrung • Forschendes, entdeckendes Lernen / (Frei-)Raum 							
<p>Kompetenzen</p> <p>Die AbsolventInnen des Moduls...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ihre individuellen Wahrnehmungsmuster und – strukturen. • können durch Übungen und Aktivitäten individuelle Wahrnehmungsmuster erkennbar und veränderbar machen. • können durch Übungen und Aktivitäten zur Naturwahrnehmung Interesse und Freude an der Natur wecken. • vermögen das eigene Eingebundensein in den Kreislauf der Natur zu verstehen und kindgemäß darzustellen. • können forschende, entdeckende Lernprozesse initiieren und begleiten. • kennen verschiedenste Arten der Dokumentation von Forschungs- und Entdeckungsprozessen (Beobachtungsprotokolle, Forschungstagebücher, etc.). • können naturwissenschaftliche Arbeitsweisen anwenden und umsetzen. • sind in der Lage, Aktivitäten im Lernraum Natur (in Form von forschendem, entdeckendem Lernen und Nutzung von (Frei-)Räumen) in einem interdisziplinären Erarbeitungs- und Gestaltungsprozess zu planen und umzusetzen. 							

Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD BWG	TZ	Voraussetzung	SWS	ECTS-AP	SE
WV4-01	Grundlagen: Wahrnehmen und Verstehen I	pi	SE	BWG	26	keine	2	3	
WV4-03	Forschendes, entdeckendes Lernen oder Landschaftsschutz, aktiver Natur- und Tierschutz - lokale Kooperationen mit der Natur oder Dislozierter Unterricht / Disloziertes Bildungsprogramm	pi	SE	FD	26	keine	2	2	

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:HLGLN-5NM							
Lernraum Natur: Natur und Mensch							
Modul-niveau	SWStd	ECTS-Credits Anrechnungs- punkte	Modul- art	Semester	Voraus- setzung	Sprache	Institution/en
-	4	5	PM		keine	Deutsch	PHB
<p>Inhalte</p> <p>In diesem Modul erschließen Studierende interdisziplinäre Zusammenhänge im Spannungsfeld Mensch – Kultur – Natur. Sie setzen sich mit der heimischen Kulturlandschaft, ihrer Entwicklung, ihrer Bedeutung für die Ernährung und die natürliche Vielfalt auseinander und reflektieren insbesondere die Rolle der Landwirtschaft für die heimische Biodiversität. Darüber hinaus setzen sie sich auf der individuellen Ebene mit der Beziehung Mensch und Natur auseinander, sie reflektieren eigene Lernerfahrungen und Grenzerlebnisse sowie Erwartungs- und Bewertungshaltungen. Beispiele für Lernsettings werden entwickelt. Die Einführung in die Tiergestützte Pädagogik vermittelt Grundlagen für die pädagogische Arbeit mit Tieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kulturlandschaft: Entwicklung, ausgewählte heimische Lebensräume, Schutzstrategien und deren ethische Begründung (welche Natur schützen wir – und warum? (Piechocki) • Kulturwissenschaftliche Aspekte von Naturverbundenheit • Sachkompetentes Erschließen interdisziplinärer Zusammenhänge im Spannungsfeld Mensch- Kultur- Natur • Meine Kultur, mein Lebensraum • Ich und die anderen/das andere – Grenzen und Herausforderungen • Tiere als Teil der Pädagogik und Grundlagen der Bindungstheorie • Ausgewählte Beispiele für Lernarrangements • Methoden und Konzepte der Tiergestützten Pädagogik 							
<p>Kompetenzen</p> <p>Die AbsolventInnen des Moduls...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Begriff „Kulturlandschaft“ in seiner Mehrdimensionalität beschreiben sowie Schutzstrategien und ihre ökologische und ethische Begründung erläutern. • setzen sich mit Grundfragen der Beziehung von Mensch und Natur auseinander. • sind in Grundzügen mit der Kulturgeschichte der Beziehung Mensch-Natur vertraut. • sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Aspekte von Naturverbundenheit wahrzunehmen, zu beschreiben und in ihre Handlungen zu integrieren. • können persönliche Grenzerlebnisse wahrnehmen und reflektieren. • wissen um die Notwendigkeit gemeinsamen Handelns unter den Aspekten: Sicherheit – Vertrauen – Natur. • kennen Beispiele für Lernsettings in Verbindung mit Kulturlandschaften und können diese kompetenzorientiert planen und durchführen. • verfügen über allgemeine Grundlagen zum Thema „Tiere als Teil der Pädagogik“. • verfügen über ein Basiswissen zum Thema „Tiergestützte Pädagogik“. 							

- kennen bindungstheoretische Grundlagen und können das erworbene Wissen in die pädagogische Arbeit integrieren.

Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/BWG	TZ	Voraussetzung	SWS	ECTS-AP	SE
NM5-01A	Grundlagen: Kulturlandschaft	pi	SE	BWG	26	keine	1	1	
NM5-01B	Grundlagen: Mensch-Natur-Beziehungen	pi	SE	BWG	26	keine	1	2	
NM5-03	Tiere in der Pädagogik	pi	SE	FD	26	keine	1	1	
NM5-04	Tiergestützte Pädagogik	pi	SE	FD	26	keine	1	1	

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:HLGLN-6NE

Lernraum Natur: Nachhaltige Entwicklung lokal: ganzheitliche Transformation der Lernumgebung und Kooperationen

Modul-niveau	SWStd	ECTS-Credits Anrechnungs- punkte	Modul- art	Semester	Voraus- setzung	Sprache	Institution/en
-	4	5	PM	6.	keine	Deutsch	PHB

Inhalte

Die UNESCO Roadmap (2015) empfiehlt die ganzheitliche Transformation von Schulen zu Lern- und Erlebnisorten der Nachhaltigkeit sowie die Kooperation mit außerschulischen Partnern im Umfeld der Schule. In diesem Sinne richtet dieses Modul seinen Fokus auf Möglichkeiten der Geländegestaltung für Schulen und Kindergärten sowie des dislozierten Unterrichtens in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Schutzgebieten, mit der Verwaltung öffentlicher Grünräume oder mit landwirtschaftlichen Betrieben. Die Einordnung dieser Aktivitäten in die Konzepte der Bildung für Nachhaltige Entwicklung wird vorgestellt und reflektiert. Dabei werden in besonderer Weise die konkreten Anwendungsgebiete der Naturpädagogik (Gartenpädagogik, Naturparkpädagogik, etc. – siehe auch Modul 2) einbezogen und Aspekte der Vernetzung und Kooperation vertieft.

- Das Schul- und Kindergartengelände als Learnscape: Lehren und Lernen im Garten
- Landschaftsschutz, aktiver Natur- und Tierschutz
- Schutzkonzepte und Schutzstrategien
- Fachdidaktische Konzepte der Bildungsarbeit in Schutzgebieten
- Naturpädagogik formal: Bezüge zu Curricula und Lehrplänen
- Schulentwicklung und ganzheitliche Transformation im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Kooperationen und dislozierter Unterricht: Möglichkeiten, Grenzen, Beispiele
- Exemplarisch ausgewählte Themenbereiche im Kontext Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Kooperationen und Vernetzung in und mit den Anwendungsfeldern der Naturpädagogik
- Projektarbeit

Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Moduls...

- wissen um die Bedeutung der Natur als Lebensraum.
- kennen verschiedene Möglichkeiten zum aktiven Schutz von Lebensräumen sowie unterschiedliche Schutzkonzepte und -strategien.
- sind in der Lage, Aktivitäten im Lernraum Natur in einem interdisziplinären Erarbeitungs- und Gestaltungsprozess zu planen und umzusetzen.
- kennen die Möglichkeiten und Grenzen von Partnerschaften von Schulen, Schutzgebieten oder bäuerlichen Betrieben und können Strategien für eine längerfristige Zusammenarbeit entwickeln.

- können Vorschläge zur Entwicklung eines Schul- oder Kindergartengeländes als Lernort entwickeln und Strategien für die Implementierung vorschlagen.
- können ganzheitliche, handlungsorientierte und fächerübergreifende Lehr-Lernprozesse didaktisch aufbereiten und umsetzen.
- können Vernetzungen und Kooperationen vertiefen und konkrete Projekte entwickeln.

Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/BWG	TZ	Voraussetzung	SWS	ECTS-AP	SE
NB6-01	Anwendungsfelder: Konzepte und Umsetzung	pi	SE	BWG	26	keine	2	3	6.
NB6-03	Landschaftsschutz, aktiver Natur- und Tierschutz - lokale Kooperationen mit der Natur oder Dislozierter Unterricht / Disloziertes Bildungsprogramm oder Forschendes, entdeckendes Lernen	pi	SE	FD	26	keine	2	2	6.